

Antrag der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt - Schwimmcontainer in der Stadt Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 07.10.2025 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	01.12.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für den Einsatz eines mobilen Schwimmcontainers zu erstellen.

Sachverhalt

Mobile Schwimmcontainer sind neben Schwimmhallen und offenen Gewässern eine weitere Möglichkeit bzw. Alternative zur ganzjährigen Ausübung von Wassersport. Die flexibel aufstellbaren Container verfügen über ein festes Dach, Umkleidekabinen und ein Schwimmbecken. Vergleichswerten zufolge ist das Schwimmbecken etwa 13 Meter lang, 3 Meter breit und 1,30 Meter tief (Vergleich: Landkreis Göttingen).

Die Stadt Grevesmühlen bietet mit dem Freibad am Ploggensee bereits eine Möglichkeit zur Nutzung von Wassersport. Diese ist jedoch stark wetterabhängig und nur in wenigen Monaten des Jahres nutzbar. Da eine Realisierung einer Schwimmhalle derzeit nicht absehbar ist, ist eine

alternative Lösung erforderlich. Ein Konzept für den Einsatz eines mobilen Schwimmcontainers könnte daher einen ersten Schritt darstellen und als Grundlage für den weiteren Prozess bis hin zu einer möglichen Schwimmhalle dienen.

Das Konzept sollte insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

- 1. Kosten:** Anschaffungskosten, Folgekosten (Betriebs- und Wartungskosten), Transportkosten sowie Fördermöglichkeiten (z. B. Programm „MV kann schwimmen“).
- 2. Kooperationen:** Zusammenarbeit mit dem Landkreis (z. B. Gesundheitsamt für die Kontrolle der Wasserqualität) und mit umliegenden Gemeinden.
- 3. Betreiberinnen und Betreiber:** z. B. Wasserwacht, DLRG, Kreissportbund oder andere geeignete Träger.
- 4. Nutzerinnen und Nutzer:** Schulen (Schwimmunterricht), Kindertagesstätten (Wassergewöhnung), Vereine (Training, Therapien),

Anfängerschwimmen) sowie freie Nutzerinnen und Nutzer.

5. Meinungsbildung und Besichtigung: Einbindung von Schulleitungen, Kita-Leitungen, Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, der Stadtverwaltung sowie der Stadtvertretung.

Der mobile Schwimmcontainer soll keine Schwimmbäder ersetzen, sondern als Übergangslösung betrachtet werden. Ziel ist es, Wassersport – insbesondere den Schwimmunterricht – zu ermöglichen, damit Kinder das Schwimmen erlernen können. Die Stadt Grevesmühlen sollte daher ein Konzept für den Einsatz eines mobilen Schwimmcontainers erstellen, um eine Lösung für ganzjähriges Schwimmen zu schaffen und den

Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Angebot im Bereich des Wassersports bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten sind derzeit noch nicht absehbar. Die Finanzierung erfolgt über den Teilhaushalt des Amtes für Kultur, Bildung und Soziales. Die Akquise von Fördermitteln ist obligatorisch.

Anlage/n

Keine